

# BADMINTON *VISION*



**S**<sup>®</sup>  
SIBOASI

# S 4025



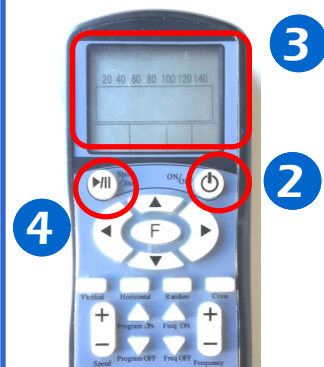
## Fernbedienung / Funktionen:



### 1 Batterien einlegen

Auf der Rückseite Deckel **1** öffnen, einlegen.

Die Chinesische Batterien haben keine so lange Haltbarkeit, daher frühzeitig 2 neue Batterien bereitlegen. Standard 1,5 Volt.

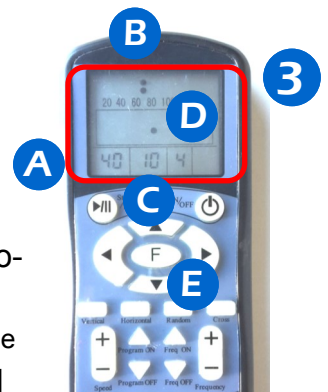


### 2 Ein/Aus-Schalten der Ballmaschine

Ein-/Aus-Schalter **2** drücken (ca. 3 Sekunden).

Im Display **3** werden die ersten (Standard) Informationen angezeigt.

Diese Einstellung (Speed: **A** [70] und Frequency: **B** [4], sowie die voreingestellten horizontalen **C** [40] und vertikalen **D** [10] Winkel) erscheinen bei jedem neuen Start der Fernbedienung.



Um die Maschine zu starten: „On“-Taste **4** drücken.

Die Räder laufen an. Mit dieser Taste wird dann die Maschine auch wieder ausgeschaltet. Um die Fernbedienung „auszuschalten“, die Taste **2** wieder ca. 3 Sekunden drü-



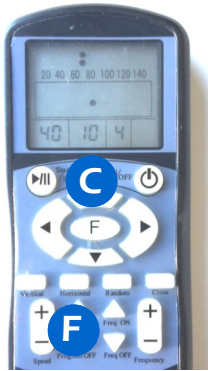
### Badminton*VISION* TIPP

Hin- und wieder „klemmt“ diese Taste. Dann doch zum Ausschalten auf der Rückseite kurzzeitig die Batterien entfernen (und wieder einlegen).





## Fernbedienung / Funktionen:

### 3 „Justieren“ der Maschine




#### Badminton *VISION* TIPP

Es empfiehlt sich, zu Beginn der Übungseinheit die Ballmaschine „auszurichten“ (zu justieren).

Dazu die Maschine an der Mittellinie des Spielfeldes platzieren. Ca. 0,50 - 1,00m hinter die Aufschlaglinie. Die Maschine starten und auf der Fernbedienung die  Taste drücken, bis die Bälle über das Netz fliegen. Mit der Ziffer [10]  wird der steilste Winkel nach unten vorgegeben (und die Bälle fliegen ins Netz).

Ab Ziffer [25] werden die Bälle horizontal herausgeschossen und die Bälle fliegen über das Netz. Die meisten Bälle sollten nun auch auf der gegenüberliegenden Seite an die Mittellinie fliegen. Ggf. die Neigung der Räder weiter „nach oben“ stellen.


Für einen zweiten Test die Taste „Horizontal“  drücken, bis im Display die Anzeige mit zwei Punkten (außen positioniert) erscheint. Mit dieser Einstellung erschwenkt nun die Maschine automatisch im Wechsel nach rechts und nach links. Die Bälle sollten nun, in Abhängigkeit von der gewählten Geschwindigkeit die Bälle an die Seitenlinie spielen.


Ggf. nun die Maschine über das Stativ ein wenig drehen, so dass einerseits die Bälle im „Horizontal-Modus“ nicht seitlich ins aus gehen, und dennoch im „Fixen-Modus“ annähernd die Mittellinie treffen.

Nun können alle Funktionen der Maschine vernünftig ausgeführt werden.

### 4 „Standard“ - Einstellungen (Teil 1)

#### **HORIZONTALER WINKEL:**

Um die Bälle in die linke Ecke zu spielen: (aus Sicht des Übenden) die linke  Taste drücken.


Um die Bälle in die rechte Ecke zu spielen: (aus Sicht des Übenden) die rechte  Taste drücken.

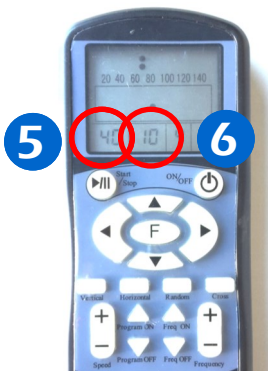
-  In der linken unteren Spalte des Displays wird der Stand der horizontalen Position angezeigt (mehr unter Kapitel 5)

#### **VERTIKALER WINKEL:**

Um die Bälle nach oben zu spielen: die  Taste drücken.

Um die Bälle nach unten zu spielen: die  Taste drücken.

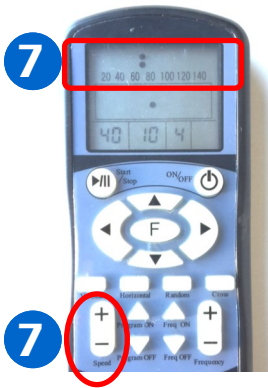
-  In der mittleren unteren Spalte des Displays wird der Stand der vertikalen Position angezeigt (mehr unter Kapitel 6)





## Fernbedienung / Funktionen:

### 4 „Standard“ - Einstellungen (Teil 2)



#### **GESCHWINDIGKEIT:**

Um die Geschwindigkeit (und damit auch die Länge bzw. Härte des Zuspiels) anzupassen : Einstellung erfolgt über die „**SPEED**“-Taste. **7**

Mit **+** wird die Geschwindigkeit erhöht, bis maximal 140 km/h.

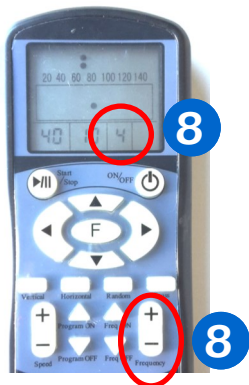
Mit **-** wird die Geschwindigkeit reduziert. Minimum 20 km/h.

- 7** Die Anzeige der Geschwindigkeit ist in der oberen Zeile des Display ersichtlich



#### **BadmintonVISION TIPP**

Es ist auffällig, dass der Sprung von 30 auf 40km/h deutlich mehr als 10 km/h beträgt. Mit 20 km/h lässt sich z.B. ein Aufschlag von der T-Linie simulieren. Bei 30 km/h fliegt der Ball schon zu weit.



#### **FREQUENZ:**

Um die Frequenz anzupassen :

Einstellung erfolgt über die „**FREQUENCY**“-Taste. **8**

Mit **+** wird die Frequenz erhöht, bis maximal 1 Ball pro Sekunde. (Ziffer [9])

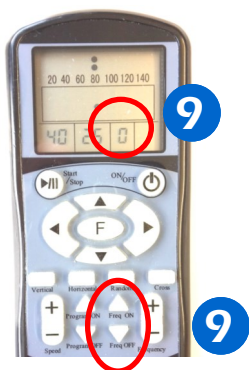
Mit **-** wird die Frequenz verringert. 1 Ball in 3 Sekunden. (Ziffer [])

- 8** In der rechten unteren Spalte des Displays wird der Status der Frequenz angezeigt



#### **BadmintonVISION HINWEIS**

Die Maximal-Frequenz wird „nur“ im Fixen-Modus **F** erreicht. Im Horizontalen-, Vertikalen- oder Cross-Modus wird diese Frequenz nicht erreicht. Das Schwenken der Maschine reduziert die Frequenz.



#### **PAUSE („Stand by-Modus“):**

Um die Maschine auf „Stand-by“ zu stellen :

Einstellung erfolgt über die „**FREQ-OFF**“-Taste. **9**

Damit rotieren die grünen Rollen weiterhin, der Greifer zieht aber keinen neuen Ball mehr aus dem Magazin. Im Display erscheint die Ziffer [0].

Damit wieder Bälle gezogen (und gespielt werden): die „**FREQ-ON**“-Taste drücken. Die vorher eingestellte Frequenz bleibt erhalten.

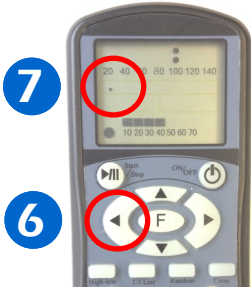



#### **BadmintonVISION TIPP**

Mit dieser Einstellung lassen sich hervorragend Korrekturen an die Übenen geben. Sofort nach Tastendruck kommt der nächste Ball.




## 5 Zuspiel in 1 Ecke [ 1-Ecken-Modus ]



Um die Bälle in die linke Ecke zu spielen: (aus Sicht der Ballmaschine)  
die linke Taste **6**  drücken.

Die Maschine schwenkt automatisch nach Links **7**  
und bleibt in dieser Position





Um die Bälle in die rechte Ecke zu spielen: (aus Sicht der Ballmaschine)  
die rechte Taste **8**  drücken (ggf. 2x).

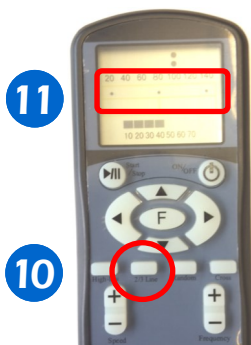
Die Maschine schwenkt automatisch nach Rechts **9** und bleibt in dieser Position



### BadmintonVISION HINWEIS

Mit der  Taste kann im 1-Ecken-Modus das Zuspiel nach oben gesteuert werden. Mit der  Taste kann das Zuspiel nach unten gelenkt werden.

## 4 „2/3-Line“ > Spiel in 3 Ecken



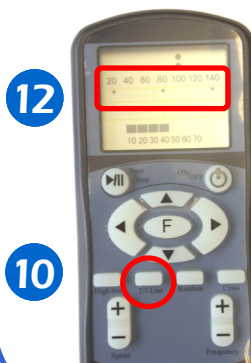
Die Taste „2/3-Line“ **10** 1x drücken.

Maschine spielt nun im „3-Ecken-Modus“. Die Bälle werden **nach unten** gespielt. **11**



### BadmintonVISION HINWEIS

Die Maschine beginnt immer von links zu spielen an. Schwenkt dann über die Mitte nach rechts. Die Maschine beginnt nicht wieder erneut von links, sondern sie schwenkt von rechts erst wieder über die Mitte nach links.

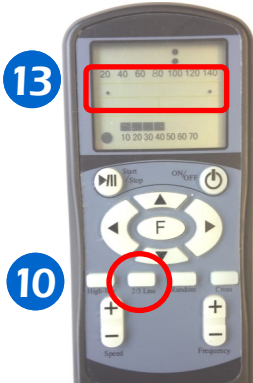


Die Taste „2/3-Line“ **10** nochmals drücken.

Maschine spielt im „3-Ecken-Modus“ die Bälle **nach oben**. **12**



## 5 „2/3-Line“ > Spiel in 2 Ecken



Nochmals die Taste „2/3-Line“ **10** drücken.

Maschine spielt nun im „2-Ecken-Modus“, abwechselnd nach links u. rechts. Die Bälle werden **nach unten** gespielt. **13**



**BadmintonVISION TIPP**

Falls die Bälle nicht exakt in die beiden Ecken spielt, sondern ggf. etwas zu weit nach links (oder nach rechts), dann das Stativ ein wenig drehen, damit die Winkel besser passen.

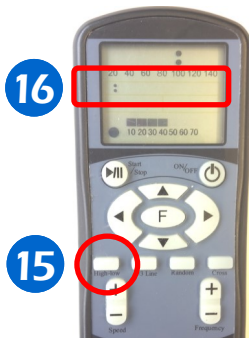


Die Taste „2/3-Line“ **10** wieder drücken.

Maschine spielt im „2-Ecken-Modus“ die Bälle **nach oben**. **14**



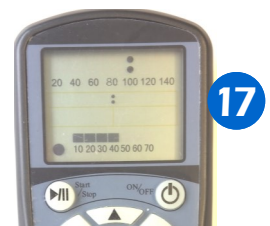
## 6 vertikale Neigung, „high/low“-Modus



Maschine spielt nun im „high/low-Modus“, **15** abwechselnd nach oben und unten. Sie beginnt dabei immer auf der linken Seite. **16**



Die Taste „high/low“ **15** ein zweites Mal drücken. Die Maschine spielt nun in der Mitte hoch/runter. **17**



Die Taste „high/low“ **15** ein drittes Mal drücken. Die Maschine spielt nun auf der rechten Seite hoch/runter. **18**



**BadmintonVISION HINWEIS**

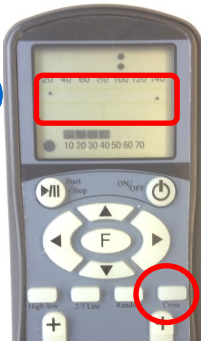
Die vertikale Neigung wird immer auf das Maximum nach oben und nach unten geschwenkt. Zwischenwinkel siehe Kapitel „9“.

Das Stativ sollte dabei möglichst hoch ausgefahren werden.



## 7 Cross - Modus (Diagonales Zuspiel)

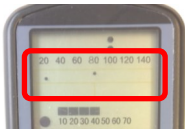
23



Über die Taste „Cross“ 22 lassen sich 6 verschiedene Diagonale Zuspiele aktivieren.

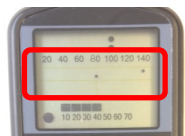
Starteinstellung ist dabei immer das Zuspiel „hinten links“ und Mitte rechts. 23 Für einen Rechtshänder werden die Bälle nun abwechselnd in die hintere Vorhand-Ecke und in den Midcourtbereich der Rückhand gespielt.

24



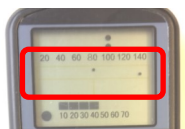
Durch erneutes drücken der „Cross“-Taste 22 wird die zweite Cross-Variante aufgerufen. Das Zuspiel ist nun „hinten Mitte“ und Mitte Links. 24 Für Rechtshänder: Hinterfeld-Mitte und Midcourt Vorhand.

25



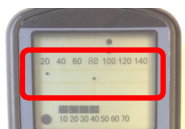
Modus drei der Cross-Taste 22 bietet nun das Zuspiel „hinten rechts“ und Mitte Mittellinie an. Für Rechtshänder: hintere Rückhand-Ecke und Midcourt Mitte. 25

26



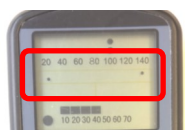
Modus vier der Cross-Taste 22 bringt das Zuspiel „hinten Mitte“ und Mitte Rechts. Für Rechtshänder: Hinterfeld-Mitte und Midcourt Rückhand. 26

27



Modus fünf der Cross-Taste 22 führt zum Zuspiel „hinten links“ und Mitte Mittellinie. Für Rechtshänder: Hintere Vorhand-Ecke und Midcourt Mitte. 27

28



Sechster und letzter Modus der Cross-Taste 22 ermöglicht das Zuspiel „hinten rechts“ und Mitte links. Für den Rechtshänder: hintere Rückhand-Ecke und Midcourtbereich der Vorhand. 28

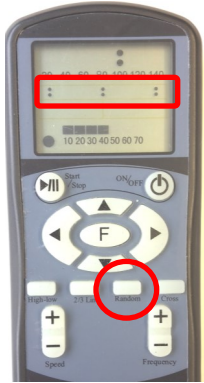


### BadmintonVISION TIPP

Die **Darstellung** auf dem Display 23 stellt immer die Ecken **aus** „Sicht der Ballmaschine“ dar.



## 8 Random-Modus (Zufallsgenerator)



29

Die Maschine schwenkt nun automatisch horizontal und vertikal. Sie spielt beliebig die Bälle beliebig ins Feld. Geschwindigkeit und Frequenz können variiert werden.

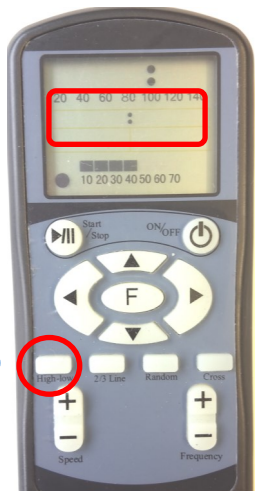
29

### BadmintonVISION HINWEIS



Das Stativ sollte dabei möglichst hoch ausgefahren werden. Sonst werden in diesem Modus die Bälle nach unten in das Netz gespielt.

## 9 „Vertikale Zwischenwinkel“

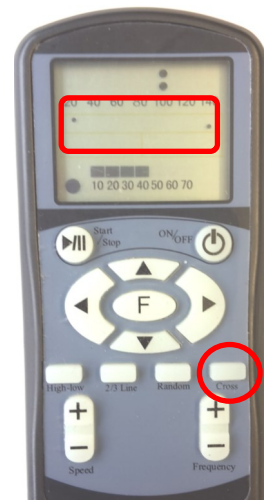


15

Mit etwas Geschick und Fingerspitzengefühl, können auch im high/low-Modus (Kapitel 6) und im „Cross-Modus“ (Kapitel 8) Zwischenwinkel eingestellt werden.

Steht der Winkel der Maschine ganz oben, dann: Drückt man die Taste nach unten und ganz schnell wieder die Taste nach oben. Die Maschine bleibt dann stehen. Damit sind zwei bis drei Zwischenwinkel machbar.

Steht der Winkel der Maschine ganz unten, dann: Drückt man die Taste nach oben und ganz schnell wieder die Taste nach unten. Die Maschine bleibt dann stehen.



22

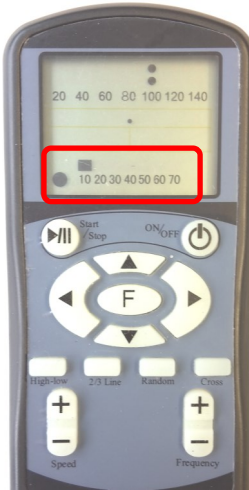
15

22

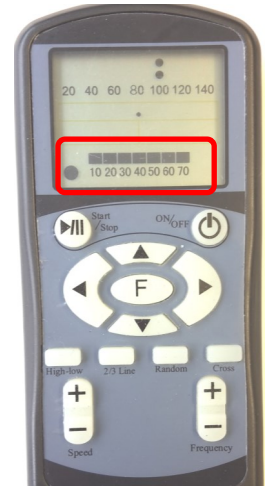




## 10 „Frequenz“



Es gibt die Frequenzstufen 10 – 70

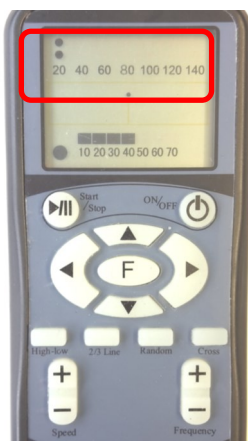


### Badminton *VISION* HINWEIS

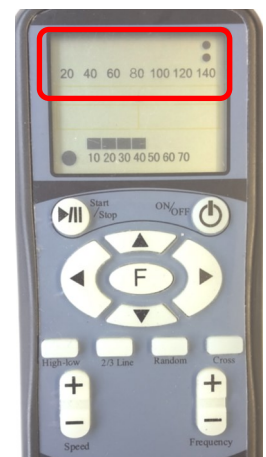
Die Zahlen sagen lediglich aus, dass es 7 verschiedene Frequenzen gibt.

In der schnellsten (Stufe 70) schafft die Ballmaschine ca. 1 Ball pro Sekunde.  
Die langsamste (Stufe 10) liefert ca. 3 Bälle in 10 Sekunden.  
Alle anderen Stufen liegen dazwischen.

## 11 „Geschwindigkeit“



Laut Anzeige von 20 km/h bis 140 km/h.



### Badminton *VISION* HINWEIS

Der Sprung bei 30 auf 40 km/h ist deutlich größer als 10 km/h. Das bei Übungen am Netz beachten.

Mit 140 km/h spielt die Maschine bis an die Grundlinie, wenn sie ca. 1,00m hinter die Aufschlaglinie positioniert wird.



## 12 Badminton*VISION* TIPPS !!



### Lockerer Stift:

Der „Stift“ auf den das Magazin aufgesetzt wird, wird oftmals locker. Daher regelmäßig die kleine Inbusschraube **30** nachziehen.

Häufig kann man das Magazin nicht „direkt“ auf den Stift aussetzen. In der Regel muss man es etwas am/auf dem Stift drehen/ruckeln, bis es passend über den Stift rutscht. Das führt dazu, dass der Stift sich schnell mal lockern kann.



Wenn das Magazin aufgesetzt wurde, dann am besten das Magazin mal kurz anheben, bis man die kleine Inbusschraube am Stift sehen kann. Jetzt einen kleinen Aufkleber (oder eine andere Markierung) an der Röhre befestigen, die genau in der Richtung der Inbusschraube steht. Dann kann man künftig zielgerichteter das Magazin aufsetzen



### Magazin abnehmen um Bälle nachzufüllen



Vor dem abnehmen des Magazins den Ein-/Ausschalter **31** auf der Rückseite der Maschine auf „Aus“ stellen. Sonst dreht das Magazin und der Stift nach. Das Magazin lässt sich dann nicht so einfach abnehmen. Und, wie oben erwähnt, der Stift wird leichter locker.



### Griff der Ballmaschine zum Transport hochklappen



**GANZ WICHTIG !!**

Hier muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Sensor mit dem Greifer **32** in der untersten Position steht bevor der Griff hochgeklappt wird.



Steht der Greifer mit dem Sensor zu hoch, dann berührt der Griff den Sensor und kann ihn beschädigen. Das darf auf keinen Fall passieren !!

*Künftig gibt es eine neue Sensortechnologie bei den Modellen S 3025 (Nachfolger der Y9 mit zusätzlichen Funktionen) und S 4025. Der Sensor am Greifer wird entfernt und umgesetzt.*



## 13 Wartung

Laut Siboasi müssen die Ketten oder Räder weder geölt noch geschmiert werden.

Wie vorher schon erwähnt, regelmäßig den Stift (für das Magazin) mit der Inbusschraube nach-fixieren.

Die Schrauben **33** für die (grünen) Rollenabdeckung ebenfalls hin und wieder prüfen. Durch die Vibrationen können sich auch diese Schrauben mal lockern. (ist aber nicht so oft nötig wie beim Stift).



---

## 14 Reinigung

Hin und wieder mit einem Tuch den Hallenstaub wegwischen, der sich an der Maschine durch die Bälle festsetzt. (Bereich Rollen, Greifer und Sensor)

Die (grünen) Rollen werden im Laufe der Zeit mit dem Korkabrieb der Bälle weiß und die Gummierung etwas zugesetzt. Ich habe meine Maschine seit einem Jahr im Einsatz und die Rollen noch nicht gereinigt.

Einen „Leistungsverlust“ (sprich, die Bälle fliegen nicht mehr bis zur Grundlinie) habe ich noch nicht festgestellt.

Mit Isopropanol (Industriealkohol) lässt sich der Korkabrieb zum größten Teil entfernen.



## 15 Montage der Maschine auf dem Stativ

Die aktuellen Modelle haben im Aufsatzbereich zum Stativ mittlerweile einen Schlitz **34** und keine umlaufende Nut wie die vorherigen Modelle.

Dieser Schlitz muss genau auf die Seite der Befestigungsschraube **35** ausgerichtet werden, da sonst die Schraube nicht richtig greift.

Mit dem neuen Schlitz sitzt die Maschine besser auf dem Stativ.



## 16 Einsatz von Nylon-Bällen

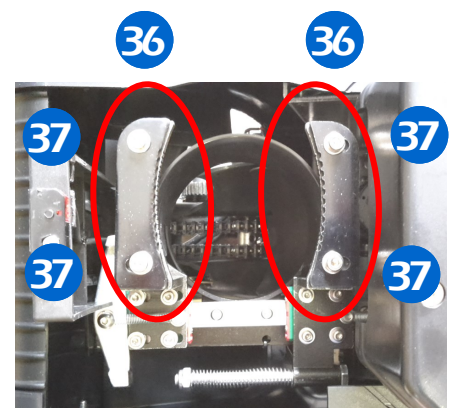
Ich habe bisher unterschiedliche Rückmeldung von Kunden zum Einsatz von diversen Marken an Nylon-Bällen erhalten.

Die Nylon-Bälle sind grundsätzlich kürzer als Federbälle. Daher kann der Greifer diese in der Regel nicht richtig packen und aus dem Magazin ziehen.

Yonex-Mavis Bälle scheinen noch am zuverlässigsten zu funktionieren.

Siboasi hat mittlerweile den Greifer **36** „doppelt“ ausgestattet. Mittels einer Langlochöffnung und vier **37** Schrauben lassen sich die beiden Greifer schnell enger einstellen.

Damit werden die Nylon-Bälle fester gepackt und können aus dem Magazin gezogen werden.

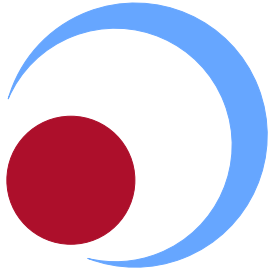




## 17 Fehler(meldungen) / Funktionsstörungen



- ◆ *Auf der Fernbedienung wird die Anzeige schwach (ist kaum sichtbar)*
  - » Batterie wechseln
- ◆ *Magazin rotiert nicht mehr*
  - » Sensor mit feinem Tuch reinigen
  - » evtl. ist auch die Batterie zu schwach (schon vorgekommen)
  - » Inbusschraube am Stift (Magazinhalter) nachziehen (Lockert sich ziemlich schnell)
- ◆ *Greifer bewegt sich nicht mehr (nach oben und unten)*
  - » ein Federball klemmt in der Mechanik
  - » evtl. ist auch die Batterie zu schwach (schon vorgekommen)
  - » Schrauben an der Abdeckung der grünen Rollen nachziehen (gehört ein wenig zu den „Wartungsarbeiten“)
- ◆ *Federball steckt im Greifer fest, oder klemmt in der Kette*
  - » Maschine ausschalten !!
  - » Ball vorsichtig entfernen
- ◆ *„Horizontal“ - Modus geht nicht*
  - » Schraube am Adapter (Stativ) nachziehen
  - » evtl. muss die komplette Fernbedienung ausgetauscht werden
- ◆ *Batterie zu schwach, bzw. Batteriewechsel*
  - » oben wurde dieses Thema häufig als Lösungsvorschlag aufgeführt. Das ist kein „Schein-Vorschlag“, sondern es hat sich bei vielen Fehlermeldungen herausgestellt. Die Batterien, die von Siboasi mitgeliefert werden, sind nicht gerade die langlebigen und häufig Ursache der Fehlermeldungen / Fehlfunktionen gewesen.
- ◆ *„3-Ecken“ - Modus nicht immer ganz korrekt*
  - » hier die Ausrichtung auf gute Funktion für links und rechts einstellen. Die Bälle in die Mitte gehen dann in der Regel etwas mehr auf die Vorhandseite. Dieser „Mangel“ ist ein wenig konstruktionsbedingt. Wir konnten bei 2 Maschinen diese Einstellung nachkorrigieren. Ist aber leider nicht immer umsetzbar.
- ◆ *Einsatz von Plastikbällen*
  - » habe die Maschine mit dem Yonex Mavis 350 getestet. Diese funktionierten nicht immer. Die Geometrie der Plastikbälle ist anders im Vergleich zu Federbällen. Die Plastikbälle sind minimal kürzer und haben auch einen anderen Durchmesser. Ich werde die Plastikbälle aber nochmals mit den neuen Maschinen testen.
- ◆ *Maschine startet nicht, trotz Start mit der Fernbedienung*
  - » wenn die Fernbedienung gleich zu Beginn auf dem „Horizontal“-Modus steht, kann es sein, dass manche Maschinen nicht gleich starten. In diesem Fall die Fernbedienung auf „Fixed“ stellen und erneut starten.



# BADMINTON *VISION*

**Ballmaschinen · Training**

**Martin Köhler**

Gartenstraße 5 · 63877 Sailauf

Tel.: 06093 996906

Mobil: 0178 3625059

E-Mail: [b@minton.de](mailto:b@minton.de)

[www.badmintonvision.de](http://www.badmintonvision.de)

**SIBOASI<sup>®</sup>**

# S 3025

